

Wesel

Storchenpaar will in Bislich Familie gründen

VON SEBASTIAN LATZEL - zuletzt aktualisiert: 10.03.2011

Wesel (RP) Viele trauten ihren Augen nicht. In der Nisthilfe am Bislicher Deich hatte es sich ein Storchenpärchen bequem gemacht. Tatsächlich scheint es so, dass sich ein Pärchen im Deichdorf dauerhaft niederlassen will. Gestern Morgen saß das Paar zwar am Boden, ließ aber den nahen Horst nicht aus den Augen. Schon vor Jahren waren in Bislich Nisthilfen errichtet worden mit der Hoffnung auf die baldige Rückkehr des Storches.

Für Martin Brühne vom Naturschutzzentrum Bienen deutet vieles darauf hin, dass sich Meister Adebar und seine Gattin tatsächlich auf einen längeren Aufenthalt einrichten. "Jetzt ist die Zeit, in der die Störche ihr Revier in Besitz nehmen. Daher ist davon auszugehen, dass die Vögel in der Region bleiben." Dass zwischen Bislich und Haffen-Mehr ein Storchenpaar brütet, wäre nach seiner Erinnerung eine echte Premiere. Mit Unterstützung des Naturschutzzentrums sind auch auf Reeser Stadtgebiet Nisthilfen für den Storch aufgestellt worden.

Allerdings bislang ohne Erfolg. Besser scheint den Störchen da wohl der Platz an der Bislicher Kirche zu gefallen. "Warum sich die Störche einen Platz aussuchen, bleibt oft ein Rätsel. Man muss viel Geduld aufbringen."

Bleibt das Pärchen am Deich, könnte es Anfang April mit dem Brüten beginnen. 33 Tage später würden die Jungen schlüpfen, die dann zwei Monate von den Eltern im Horst versorgt werden. Das wäre eine ganz entscheidende Zeit für das Projekt "Storch am Deich". "Die Tiere brauchen zwei Kilo Futter pro Tag, und das wird wohl nicht ganz leicht werden", befürchtet Brühne. Denn viele Wiesen werden Ende April gemäht. Damit fehlen danach die Insekten, die die wichtigste Nahrung für Jungtiere sind.



Gestern Morgen stakete das Storchenpaar unterhalb des Horstes am Deich in Bislich durch die Wiesen. Experten gehen davon aus, dass sie bleiben. FOTO: LatZel

ENTDECKEN SIE RP ONLINE

ALLE NEUHEITEN



Ihr Ratgeber für alle Energiefragen

Sie wollen Ihre Heizung modernisieren, Energiekosten senken oder wissen, wie Sie günstig an Strom kommen? Informieren Sie sich jetzt. **mehr**

zurück

1 | 2 | 3 | **4** | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 ... 11

weiter

Der Biologe drückt die Daumen, dass es mit dem Brüten am Deich klappt. "Es wäre schön, wenn es Nachwuchs geben würde. Davon profitiert die Region", sagt er. Zudem sei es so, dass Störche, die erfolgreich gebrütet haben, dem Horst treu blieben – ihrem Partner auch, denn Störche sind monogam.